

Neubau Dreifachturnhalle Schulanlage Engerfeld, Rheinfelden

Gesamtleistungswettbewerb im selektiven Verfahren
Programm

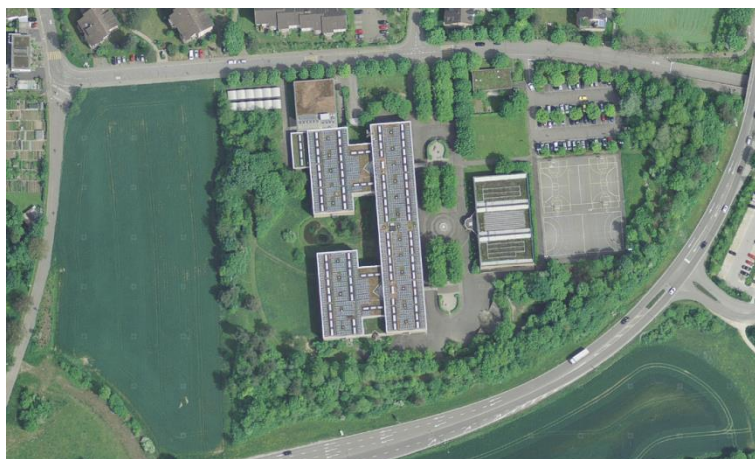
Kunde

Stadt Rheinfelden
Stadtbauamt
Rathaus / Marktgasse 16
CH-4310 Rheinfelden

—

Datum

29. August 2018



Impressum

—

Datum

29. August 2018

—

Bericht-Nr.

6441.000_01

—

Verfasst von

ZES / MIR

—

Basler & Hofmann AG
Ingenieure, Planer und Berater

Forchstrasse 395
Postfach
CH-8032 Zürich
T +41 44 387 11 22
F +41 44 387 11 00

—

Verteiler

—

_ Ausschreibende Stelle
_ Preisgericht
_ Bewerbende / Teilnehmende

Inhaltsverzeichnis

1.	Das Wichtigste in Kürze	1
2.	Allgemeine Bestimmungen	3
2.1	Veranstalterin und Verfahrensbegleitung	3
2.2	Preisgericht	3
2.3	Art des Verfahrens und Verfahrensbestimmungen	4
2.4	Teilnahmeberechtigung	5
2.5	Termine	5
2.6	Preise und Ankäufe	6
2.7	Rechte und Anerkennung	6
2.8	Beauftragung	7
3.	Präqualifikation	8
3.1	Allgemeine Bestimmungen zur Präqualifikation	8
3.2	Eignungskriterien	8
3.3	Verzeichnis einzureichender Unterlagen Präqualifikation	9
4.	Gesamtleistungswettbewerb	11
4.1	Allgemeine Bestimmungen zum Gesamtleistungswettbewerb	11
4.2	Zuschlagskriterien	12
4.3	Verzeichnis einzureichender Unterlagen Gesamtleistungswettbewerb	13
5.	Aufgabenstellung	15
6.	Genehmigung	16
	Anhang	

1. Das Wichtigste in Kürze

Verfahren	Die Stadt Rheinfelden veranstaltet für den Neubau der Dreifachturnhalle in der Schulanlage Engerfeld einen Gesamtleistungswettbewerb im selektiven Verfahren. Das Verfahren unterliegt den Bestimmungen des öffentlichen Beschaffungswesens. Für die Verfahrensbegleitung wurde Basler & Hofmann beauftragt.
Teilnahme	Teilnahmeberechtigt sind Gesamtleistungsanbieter bestehend aus Totalunternehmer, Planerinnen und Planern aus den Fachrichtungen Architektur, Landschaftsarchitektur, Bauingenieurwesen, Gebäudetechnik, Bauphysik, Akustik usw.
Termine	Das Verfahren wird von September 2018 bis Mai 2019 durchgeführt. Die Bewerbungsfrist endet am Freitag, 12. Oktober 2018 .
Aufgabenstellung	Auf der Grundlage einer vorangegangenen Schulraumplanung entschied der Gemeinderat die Schulanlage Engerfeld in zwei Etappen zu erweitern. Die erste Etappe mit einem Erweiterungsbau des Schulhauses befindet sich aktuell in der Ausführungsphase. In einer zweiten Etappe soll eine Dreifachturnhalle auf dem Schulareal erstellt werden. Das Sporthallenangebot der Schulanlage Engerfeld mit der bestehenden Dreifachturnhalle ist für den heutigen Bedarf nicht ausreichend. Um den heutigen Bedarf abzudecken und um dem aktuellen und zukünftigen Bedarf der Schule gerecht zu werden, ist die Erstellung einer neuen Dreifachturnhalle auf dem Areal erforderlich. Zur Überbrückung des laufenden Bedarfs wird ab August 2019 bis zur Inbetriebnahme der neuen Dreifachturnhalle zudem ein Provisorium benötigt. Die Realisation soll unter Berücksichtigung des laufenden Betriebs erfolgen.

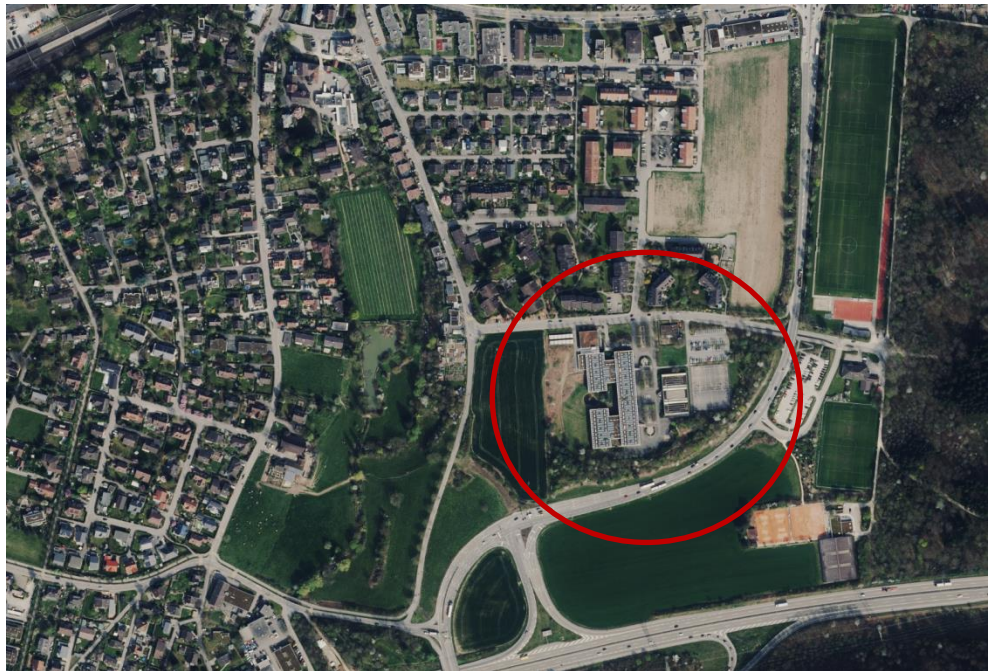


Abb. 1 Luftbild Schulanlage Engerfeld

Quelle: agis

Zielsetzung	Ziel des Verfahrens ist das Erlangen von Projektvorschlägen, welche die betrieblich-pädagogischen sowie die ortsbaulichen, architektonischen, ökologischen und ökonomischen Anforderungen gleichermassen überzeugend erfüllen. Die Gemeinde Rheinfelden soll durch das Projekt eine funktionale und effiziente Dreifachturnhalle mit einem verbindlichen Festpreisangebot erhalten.
Projektierungskredit / Planungskredit	An der Gemeindeversammlung im Juni 2014 wurde ein Projektierungskredit für die Planungsleistungen des Vor- und Bauprojektes des Erweiterungsbaus der Schulanlage Engerfeld und das Durchführen eines Gesamleistungswettbewerbs im selektiven Verfahren für den Neubau der Dreifachturnhalle bewilligt.
Zum Gesamleistungswettbewerb	Der Gesamleistungswettbewerb richtet sich gleichermassen an Planer und Totalunternehmer. Angesichts der sich im Gange befindlichen Umwälzungen der Arbeits- und Wirtschaftswelt sieht die Veranstalterin darin eine Chance für die Teilnehmenden, die herkömmlichen Verhaltensmuster der Aufgabenteilung beim Bauen zu überdenken, nach denen zunächst ein Planerteam das Projekt bis zur Ausschreibungsreife plant und anschliessend vom Totalunternehmer ein Werkpreis zu dessen Erstellung angeboten wird. Hier wird erwartet, dass sich die beteiligten Planer und Totalunternehmer von Beginn an zusammen finden, um partnerschaftlich und vorbehaltlos nach Lösungen zu suchen, welche sowohl den unverändert hohen Ansprüchen an Architektur und Nutzungsqualität genügen als auch im wirtschaftlichen Wettbewerb bestehen können.
Weiterbearbeitung	Das siegreiche Team wird mit der Planung und Realisierung des Projekts "Neubau Dreifachturnhalle Schulanlage Engerfeld" beauftragt. Dabei werden die Grundleistungen der SIA Phasen 31 - 53 erbracht. Die weitergehende Beauftragung erfolgt vorbehältlich der Genehmigung des Baukredites und den einvernehmlichen Vertragsverhandlungen mit der Stadt.

2. Allgemeine Bestimmungen

2.1 Veranstalterin und Verfahrensbegleitung

Veranstalterin

Veranstalterin ist die Stadt Rheinfelden.

Stadt Rheinfelden

Stadtbauamt

Rathaus / Marktgasse 16

4310 Rheinfelden

Link www.rheinfelden.ch

Kontaktperson: Urs Affolter

E-Mail urs.affolter@rheinfelden.ch

Öffnungszeiten Empfang

Montag bis Freitag von 8:30-11:30 Uhr
und 14.00-16:30 Uhr

Verfahrensbegleitung

Die Organisation, Begleitung und Vorprüfung des Gesamtleistungswettbewerbes erfolgt durch Basler & Hofmann AG.

Basler & Hofmann AG

Ingenieure, Planer und Berater

Tel. 044 387 11 22

Forchstrasse 395, Postfach

Link www.baslerhofmann.ch

8032 Zürich

Tel.direkt 044 387 12 81

Kontaktperson: Miroslav Stojanovic

E-Mail miroslav.stojanovic@baslerhofmann.ch

Aufgrund ihrer Rolle als Verfahrensbegleitung steht Basler & Hofmann sowie andere Unternehmen der Basler & Hofmann Gruppe (www.baslerhofmann.ch) als Planer in den Bearbeitungsteams nicht zur Verfügung.

2.2 Preisgericht

Zur Beurteilung der Ergebnisse des Gesamtleistungswettbewerbes setzt die Auftraggeberin folgendes Preisgericht ein:

Fachpreisrichterinnen und Fachpreisrichter

- _ Urs Affolter, Architekt und Stadtbaumeister (Vorsitz)
- _ Tina Arndt, Architektin
- _ Piet Eckert, Architekt
- _ Rainer Zulauf, Landschaftsarchitekt
- _ Stephan Eglin, Architekt (Ersatz)

Sachpreisrichterinnen und Sachpreisrichter

- _ Hans Gloor, Stadtrat Ressortleiter Planung und Bau
- _ Susanna Schlittler, Stadträtin Ressortleiterin Bildung, Jugend, Kultur und Sport
- _ Beat Petermann, Schulleiter KUF
- _ Daniel Vulliamy, Sportkommission (Ersatz)

Experten und Expertinnen (ohne Stimmrecht)

- _ Beat Glünkin, Standort- und Stufenleiter Bezirksschule (KUF)
- _ Hans Marthaler, Rektor BZF

Verfahrensbegleitung und Vorprüfung	_ Miroslav Stojanovic, Architekt (Verfahrensbegleitung), Basler & Hofmann _ Stefan Zemp, Umwelt-Natw. (Verfahrensbegleitung), Basler & Hofmann _ Ruedi Schefer, Experte Tragwerksplanung, Basler & Hofmann _ Roxana Mogosin, Expertin Brandschutz, Basler & Hofmann _ Tobias Kraft, Experte Nachhaltigkeit, Basler & Hofmann
-------------------------------------	--

Das Preisgericht behält sich vor, nach Bedarf weitere Expertinnen und Experten für spezifische Fragestellungen mit beratender Funktion beizuziehen (ohne Stimmrecht).

2.3 Art des Verfahrens und Verfahrensbestimmungen

Verfahrensart	Die Auftraggeberin schreibt den Gesamleistungswettbewerb im selektiven Verfahren gemäss GATT/WTO und den gesetzlichen Grundlagen über das öffentliche Beschaffungswesen des Kantons Aargau aus. Für die Durchführung des Verfahrens gilt subsidiär die Ordnung für Architektur- und Ingenieurwettbewerbe SIA 142, Ausgabe 2009. Das Preisgericht kann mit Projekten aus der engeren Wahl eine optionale, separat zu entschädigende Bereinigungsstufe durchführen.
Verfahrensbestimmungen	Die Ausschreibung untersteht dem Staatsvertragsbereich bzw. dem WTO-Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen vom 15. April 1994. Es gelten die Bestimmungen des Submissionsdekrets des Kantons Aargau vom 26. November 1996 sowie der Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB) vom 25. November 1994 und der revidierten Fassung (revIVöB) vom 15. März 2001.
Präqualifikation	Im Rahmen der Präqualifikation werden die Bewerbungen entsprechend der Eignungskriterien beurteilt. Es werden ca. 6 - 8 Bewerbende zur Teilnahme am Gesamleistungswettbewerb eingeladen. Sollten mehr als ca. 6 - 8 geeignete Bewerbungen eingehen, nimmt das Beurteilungsgremium eine Bewertung vor. Die am besten geeigneten Bewerbungen werden berücksichtigt. Erfolgt eine Absage durch ein oder mehrere eingeladene Teilnehmer werden die nächstrangierten nachnominiert.
Gesamleistungswettbewerb	Im Gesamleistungswettbewerb erfolgt der Zuschlag aufgrund eines Projektvorschlags mit Angebot. Der Gesamleistungswettbewerb wird anonym durchgeführt.
Verfahrenssprache	Die Verfahrenssprache und die Sprache der späteren Geschäftsabwicklung sind Deutsch. Die Angebotsunterlagen sind ebenfalls in Deutsch einzureichen.
Publikation	Die Ausschreibung wird auf www.simap.ch und in den amtlichen Publikationsorganen veröffentlicht.
Öffentliche Beurteilung	Eine öffentliche Beurteilung ist nicht vorgesehen.
Öffentliche Ausstellung	Die Veranstalterin plant die Wettbewerbsbeiträge öffentlich auszustellen.

2.4 Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt sind Gesamtleistungsanbieter bestehend aus Totalunternehmer, Planerinnen und Planern aus den Fachrichtungen Architektur, Landschaftsarchitektur, Bauingenieurwesen, Gebäudetechnik, Bauphysik, Akustik usw. mit Geschäfts- oder Wohnsitz in der Schweiz oder einem Vertragsstaat des WTO-Übereinkommens über das öffentliche Beschaffungswesen, soweit dieser Staat Gegenrecht gewährt. Alle beteiligten Firmen müssen die Anforderungen des öffentlichen Beschaffungswesens erfüllen. Es gilt die Einhaltung der Gesamtarbeitsverträge oder bei deren Fehlen das Gewähren von ortsüblichen Arbeitsbedingungen. Die federführende Unternehmung ist zwingend zu bezeichnen.

Mehrfachbewerbungen

Mehrfachbewerbungen sind beim Totalunternehmer und der Fachrichtung Architektur nicht zulässig.

Befangenheit

Nicht teilnahmeberechtigt sind Personen, die bei der Auftraggeberin, einem Mitglied des Preisgerichts oder einem Expertenmitglied angestellt sind, ein wirtschaftliches oder unmittelbar persönliches Verhältnis haben sowie Personen, die mit einem Mitglied des Preisgerichts oder einem Expertenmitglied nahe verwandt sind. Stichtag der Teilnahmeberechtigung ist der Tag der Publikation des Wettbewerbs.

2.5 Termine

Für das Auswahlverfahren sind folgende Termine vorgesehen:

Inhalt	Datum
Präqualifikation	
Publikation auf www.simap.ch und Amtsblatt des Kantons Aargau	Freitag, 7. September 2018
Einreichung der Teilnahmeanträge / Bewerbungen	Freitag, 12. Oktober 2018
Vorprüfung und Beurteilung der Bewerbungen	Ende Oktober 2018
Benachrichtigung Bewerber durch Verfügung	Anfangs November 2018
Gesamtleistungswettbewerb	
Ausgabe Planungsgrundlagen	Freitag, 16. November 2018
Ausgabe Modellgrundlage	ab Freitag, 16. November 2018
Begehung	Mittwoch, 21. November 2018, 14:00 – 16:00 Uhr
Frist für Eingang schriftlicher Fragen	Freitag, 30. November 2018
Versand der Beantwortung aller gesammelten Fragen	Mittwoch, 12. Dezember 2018
Frist für Eingang Projektvorschlag (Dokumente / Pläne) und Preisangebot	Freitag, 1. März 2019
Frist für Eingang Modell	Freitag, 15. März 2019
Vorprüfung und Beurteilung Wettbewerbsprojekte	Ende März 2019
Benachrichtigung Teilnehmer durch Verfügung	Anfangs April 2019

Publikation Jurybericht, Ausstellungseinladung	Mitte April 2019
Öffentliche Ausstellung	April/Mai 2019

Tab. 1 Termine

Präqualifikation und Gesamtleistungswettbewerb

Allfällige Änderungen bleiben vorbehalten. Diese werden jedoch rechtzeitig durch die Verfahrensbegleitung bekanntgegeben.

2.6 Preise und Ankäufe

Gesamtpreissumme

Die gesamte Summe für Preise, Entschädigungen und Ankäufe beträgt CHF 175'000.- exkl. MWST. Termingerech eingereichte, vollständige und vom Preisgericht zur Beurteilung zugelassene Projektvorschläge mit Angebot werden mit einem festen Betrag von CHF 15'000.- exkl. MWST entschädigt. Die Ankäufe betragen maximal 40 Prozent der Gesamtpreissumme.

Ankäufe

Angekaufte Beiträge können durch das Preisgericht rangiert und derjenige im ersten Rang auch zur Weiterbearbeitung empfohlen werden. Hierzu bedarf es einer Zustimmung von drei Vierteln der Mitglieder des Preisgerichts, wobei die Zustimmung aller Vertreterinnen und Vertreter der Veranstalterin gegeben sein muss.

2.7 Rechte und Anerkennung

Rechtsmittel und Gerichtsstand

Es ist ausschliesslich Schweizerisches Recht anwendbar. Gerichtsstand ist Rheinfelden.

Urheberrecht

Das Urheberrecht an den Wettbewerbsbeiträgen verbleibt bei den Teilnehmenden. Die eingereichten Unterlagen der mit Preisen und Ankäufen ausgezeichneten Wettbewerbsbeiträge gehen ins Eigentum der Veranstalterin über. Die Veranstalterin behält sich vor, die Projektdokumente unter Namensnennung zu veröffentlichen und für den Eigenbedarf zu kopieren.

Verbindlichkeit und Rechtsschutz

Mit der Teilnahme am Verfahren anerkennen die Teilnehmenden die Bestimmungen dieses Programms, die Beantwortung der Fragen sowie den Entscheid des Preisgerichts. Entscheide des Preisgerichts können nicht angefochten werden.
Mit der Abgabe des Angebots anerkennen die Teilnehmenden die Vertragsbedingungen gemäss TU-Vertragsentwurf.
Die Angebote sind während 12 Monaten nach Eingabe verbindlich.

Rechtsmittelbelehrung

Gegen die vorliegende Ausschreibung kann gemäss Art. 15 IVöB innert 10 Tagen seit Eröffnung der Ausschreibung beim Verwaltungsgericht des Kantons Aargau schriftlich Beschwerde eingereicht werden.

Die Auftraggeberin teilt im Rahmen des Verfahrens den Selektionsentscheid (Präqualifikation) sowie den abschliessenden Zuschlagsentscheid mit einer Verfügung schriftlich

mit. Gegen diese Verfügungen kann innerhalb von 10 Tagen nach Zustellung beim Verwaltungsgericht des Kantons Aargau schriftlich Beschwerde erhoben werden.

2.8 Beauftragung

Kreditgenehmigungen für Weiterbearbeitung

Die Veranstalterin beabsichtigt, dem Gewinner zu den Konditionen seiner Offerte den Auftrag für die weiteren Planerleistungen der Architektur, Landschaftsarchitektur, Bauingenieurwesen und Gebäudetechnik sowie den Zuschlag für die Bauleistungen zu erteilen. Vorbehalten bleibt die Genehmigung der erforderlichen Kredite durch die finanzkompetenten Organe und die einvernehmlichen Vertragsverhandlungen mit der Stadt. Bezüglich Ansprüche aus dem Wettbewerb wird Art. 27.3 der Ordnung SIA 142 (2009) ausdrücklich wegbedungen.

Der Zuschlag verschafft keinen Anspruch auf Abschluss des TU-Vertrages.

Ressourcenverfügbarkeit

Mit der Offertabgabe verpflichtet sich der Anbietende, die zur korrekten Bearbeitung der Aufgabenstellung des Gesamtprojekts benötigten Personalressourcen für die Bearbeitungsdauer gemäss den aufgeführten Meilensteinen zur Verfügung zu stellen.

Meilensteine nach Vergabe

Die Meilensteine sind wie folgt definiert:

_ Baukreditentscheid	Juni 2019
_ Vorprojekt / Bauprojekt	Juli 2019 – April 2020
_ Baugesuch	Juli 2020
_ Realisierung	Januar 2021 – Juli 2022
_ Inbetriebnahme (Schuljahr 2022/23)	Juli 2022

Vorgesehener TU-Vertrag

Es ist ein TU-Vertrag nach Mustervorlage KBOB vorgesehen.

Verpflichtung der Anbieter

Die Anbieter verpflichten sich, der Auftraggeberin vor Vertragsabschluss ein detailliertes Leistungsverzeichnis mit Vorausmass und Kalkulation des offerierten Werkpreises vorzulegen. In Absprache mit der Anbieterin kann die Auftraggeberin Änderungen oder Ergänzungen am Leistungsumfang vornehmen. Das detaillierte Leistungsverzeichnis ist Bestandteil des TU-Werkvertrags.

Bereinigung des Werkvertrags

Nach Beendigung des Wettbewerbsverfahrens behält sich der Auftraggeber eine technische und inhaltliche Bereinigung des Siegerprojektes und Werkvertrages vor. Die Finalisierung des Werkpreises erfolgt im Anschluss. Die Projektrealisation wird nach den Phasen gemäss SIA-Verständigungsnorm 112/2014, Modell Bauplan, abgewickelt. Die einzelnen Phasen müssen jeweils vor Weiterbearbeitung von der Bauherrschaft ausgelöst werden.

3. Präqualifikation

3.1 Allgemeine Bestimmungen zur Präqualifikation

Anmeldung	Eine Anmeldung zur Präqualifikation ist nicht erforderlich.
Bezug der Ausschreibungsunterlagen	Die Ausschreibungsunterlagen für die Präqualifikation können ab Publikationstermin unter www.simap.ch heruntergeladen werden.
Fragenbeantwortung	Im Rahmen der Präqualifikation werden keine Fragen beantwortet oder Auskünfte erteilt.
Vorprüfung	Es wird eine Vorprüfung der eingereichten Unterlagen durchgeführt. Durch die Verfahrensbegleitung werden bei allen eingereichten Bewerbungen die Vollständigkeit der Unterlagen die Einhaltung der Teilnahmebedingungen und die Eignungskriterien überprüft.
Zulassung zur Beurteilung	Für die Zulassung der Teilnahmeanträge zur Beurteilung müssen folgende Kriterien erfüllt sein: _ Termingerechte und vollständige Einreichung der Unterlagen _ Vollständige Benennung des Totalunternehmers und der beteiligten Planer _ Rechtsgültig unterzeichnete Bewerbungsformular und Selbstdeklarationen aller Beteiligten _ Keine Mehrfachbewerbung des Totalunternehmers und der Fachrichtung Architektur Unvollständige, abgeänderte oder nicht rechtzeitig eingereichte Anträge werden von der Beurteilung ausgeschlossen.

3.2 Eignungskriterien

Eignungskriterien und Bewertung	Unter den Bewerbungen wählt das Preisgericht die ca. 6 - 8 am besten geeigneten nach folgenden Kriterien aus:
---------------------------------	---

EK*	Beschrieb	Bewertung	Gewichtung
EK 1	Architektur	_ Nachweis von 2 Referenzprojekten mit ähnlicher Aufgabenstellung und Komplexität. _ Referenzen im Umgang mit Sportanlagen und Erweiterungen sind erwünscht. _ Davon 1 Referenzprojekte in Realisierung oder bereits realisiert.	45%
EK 2	Totalunternehmer	_ Nachweis von 2 Referenzprojekten mit ähnlicher Aufgabenstellung und Komplexität. _ Referenzen im Umgang mit Sportanlagen und Erweiterungen sind erwünscht. _ Referenzprojekte in Realisierung oder bereits realisiert.	45%
EK3	Projektorganisation	_ Organigramm mit Benennung aller Fachplaner	10%

Tab. 2 Eignungskriterien

Bewertungsgrundlage für Präqualifikation

*EK= Eignungskriterium

Einzureichende Unterlagen
Bewerbung

3.3 Verzeichnis einzureichender Unterlagen Präqualifikation

Für die Teilnahme an der Präqualifikation sind folgende Unterlagen einzureichen:

Verzeichnis	Inhalt
Dokumente A4/A3 (2-fach)	Bewerbungsformular _ vollständig ausgefüllt und rechtsgültig unterzeichnet von der federführenden Firma. Selbstdeklarationen und Nachweise _ vollständig ausgefüllt und rechtsgültig unterzeichnet von jeder vorgesehenen Mitgliedfirma des Totalunternehmers und der Planergemeinschaft. _ Aktueller Handelsregistrauszug TU _ Aktueller Betriebsregistrauszug TU _ Nachweise der Planer sind im Gesamtleistungswettbewerb abzugeben Projektorganisation _ Organigramm 2 Referenzen des Architekturbüros Möglich sind Studienarbeiten, Wettbewerbsbeiträge, geplante oder realisierte Projekte aus den letzten 10 Jahren. Davon 1 Referenzprojekte in Realisierung oder bereits realisiert. Es müssen folgende Angaben gemacht werden (max. 1 Seite A3 pro Referenz, Darstellung frei): _ Inhalt und Umfang des Projekts, Kosten, Termine _ Inhalt und Umfang des eigenen Beitrags _ allfällige Besonderheiten _ Angaben, warum diese Referenz ausgewählt wurde (Bezug zur ausgeschriebenen Aufgabe) _ Bezeichnung einer Referenzperson des Auftraggebers / der Auftraggeberin. 2 Referenzen des Totalunternehmers Möglich sind realisierte Projekte aus den letzten 10 Jahren. Es müssen folgende Angaben gemacht werden (max. 1 Seite A3 pro Referenz, Darstellung frei): _ Inhalt und Umfang des Projekts, Kosten, Termine _ Inhalt und Umfang des eigenen Beitrags _ allfällige Besonderheiten _ Angaben, warum diese Referenz ausgewählt wurde (Bezug zur ausgeschriebenen Aufgabe) _ Bezeichnung einer Referenzperson des Auftraggebers / der Auftraggeberin.

Tab. 3 Einzureichende Unterlagen Präqualifikation
Übersicht

Sämtliche Unterlagen sind **zweifach ungebunden** und **einseitig bedruckt** einzureichen. Den eingereichten Bewerbungen sind die Unterlagen **zusätzlich einfach in elektronischer Form** (CD oder USB-Stick, Format pdf) beizufügen.

Zusätzliche und unaufgefordert eingereichte Unterlagen werden nicht bewertet.

Die Unterlagen sind termingerecht (gemäss Terminprogramm unter Kapitel 2.5) mit dem Vermerk "Gesamtleistungswettbewerb Neubau Dreifachturnhalle Schulanlage Engerfeld" bei der **Veranstalterin** einzureichen (Adresse siehe Kapitel 2.1). Es ist eine persönliche Abgabe oder eine Abgabe per Post möglich. Für eine persönliche Abgabe sind die Schalteröffnungszeiten (siehe Kapitel 2.1) zu beachten.

Für eine Einreichung per Post ist das Datum des Poststempels für die Fristwahrung nicht massgebend. Zu spät eingereichte Teilnahmeanträge werden nicht berücksichtigt und von der Beurteilung ausgeschlossen.

4. Gesamtleistungswettbewerb

4.1 Allgemeine Bestimmungen zum Gesamtleistungswettbewerb

Anpassungen	Vor Versand der Unterlagen für den Gesamtleistungswettbewerb, können nicht submissionsrelevante Anpassungen an das Programm (Kapitel 4 und 5 sowie) wie Beilagen, u.dgl.m. erfolgen.
Angaben aus Präqualifikation	Alle eingereichten Dokumente aus der Präqualifikation behalten im Falle einer Zulassung zum Gesamtleistungswettbewerb ihre Gültigkeit.
Teilnahmebestätigung	Die selektionierten Teams haben die Teilnahme am Gesamtleistungswettbewerb bis spätestens am 14. November 2018 schriftlich per E-Mail zu bestätigen.
Ausgabe Planunterlagen	Die Ausschreibungsunterlagen für den Gesamtleistungswettbewerb werden den teilnehmenden Teams gemäss Selektionsentscheid zugestellt.
Ausgabe Modellgrundlage	Die Modellgrundlage kann ab dem 16. November 2018 abgeholt werden bei: Stadt Rheinfelden Stadtbauamt Rathaus / Marktgasse 16 4310 Rheinfelden Telefon: +41 61 835 51 11 (Öffnungszeiten: Mo-Fr 8:30-11:30 Uhr und 14.00-16:30 Uhr)
Begehung	Am 21. November 2018 von 14-16 Uhr besteht die Möglichkeit, die Schulanlage zu besichtigen. Der Besichtigungstermin wird empfohlen. Individuelle Begehungen der Schulanlage, insbesondere der Gebäude, sind nicht erwünscht. Störungen des Schulbetriebs sollen minimal gehalten werden. An der Begehung werden keine Fragen beantwortet.
Fragerunde	Eine schriftliche Fragerunde wird durchgeführt. Fragen können nach dem Start des Gesamtleistungswettbewerbs schriftlich bis spätestens 30. November 2018 per E-Mail bei der Verfahrensbegleitung mit dem Vermerk "Gesamtleistungswettbewerb Neubau Dreifachturnhalle Schulanlage Engerfeld" eingereicht werden. Später eintreffende Fragen werden nicht berücksichtigt. Die Fragen und Antworten werden anonymisiert und in schriftlicher Form per Mail an allen teilnehmenden Teams als verbindliche Ergänzung zum Wettbewerbsprogramm zugestellt.
Abgabe Projektvorschläge (Planunterlagen, Modell und Preisangebot)	Die Planunterlagen, Modell und Preisangebot sind termingerecht (gemäss Terminprogramm unter Kapitel 2.5) unter Wahrung der Anonymität mit dem Vermerk "Gesamtleistungswettbewerb Neubau Dreifachturnhalle Schulanlage Engerfeld" bei der Veranstalterin einzureichen (Adresse siehe Kapitel 2.1). Es ist eine persönliche Abgabe oder eine Abgabe per Post möglich. Für eine persönliche Abgabe sind die Schalteröffnungszeiten (siehe Kapitel 2.1) zu beachten.

Postversand	Für eine Einreichung per Post ist das Datum des Poststempels für die Fristwahrung <u>nicht</u> massgebend. Zu spät eingereichte Projektvorschläge werden nicht berücksichtigt und von der Beurteilung ausgeschlossen.
Varianten	Das Einreichen von Varianten ist <u>nicht</u> zulässig.
Offertöffnung	Die Öffnung der Angebote findet bei der Auftraggeberin statt und ist nicht öffentlich.
Vorprüfung	Die eingereichten Unterlagen werden durch die Verfahrensbegleitung wie folgt geprüft: _ Einhaltung der formellen Programmbestimmungen _ Einhalten des Raumprogramms _ Einhalten der baurechtlichen Anforderungen _ Einhalten der betrieblichen Anforderungen _ Einhaltung der Brandschutzanforderungen _ Einhaltung der Vorgaben MINERGIE-P-ECO _ Plausibilisierung der Tragwerkskonzepte _ Rechnerische Prüfung der Angebotsunterlagen Die Resultate werden in einem Vorprüfungsbericht festgehalten, welcher dem Preisgericht anlässlich der Beurteilung abgegeben und erläutert wird.
Vollständigkeit des Angebots und Einhaltung Teilnahmebedingungen	Für die Zulassung der Teilnahmeanträge zur Beurteilung müssen folgende Kriterien erfüllt sein: _ Termingerechte Einreichung der Unterlagen _ Vollständige Einreichung der Unterlagen _ Rechtsgültig unterzeichnetes Honorarangebot
Ausschluss	Unvollständige, abgeänderte oder nicht rechtzeitig eingereichte Anträge werden von der Beurteilung ausgeschlossen.

4.2 Zuschlagskriterien

Zuschlagskriterien	Die zur Beurteilung zugelassenen Angebote werden durch das Preisgericht nach folgenden Zuschlagskriterien (ZK) beurteilt:
--------------------	---

ZK	Zuschlagskriterium	Bewertung (Reihenfolge ohne Gewichtung)	Gewichtung	Max. Punktzahl
ZK 1	Qualität des Projektvorschlags	_ Städte-/Ortsbauliches und architektonisches Gesamtkonzept _ Umgang mit Bestand (Gebäude und Aussenraumqualitäten aufgrund der Gebäudesetzung) _ Nutzungsqualität und Funktionalität _ Konstruktive Konzepte von Statik und Gebäudehülle _ Wirtschaftlichkeit in Betrieb und Unterhalt	65%	195

ZK 2	Werkpreis	35%	105
Total		100%	300

Tab. 4 Zuschlagskriterien (ZK)

Übersicht der Bewertung und Gewichtung

Bewertung und Gesamtpunktzahl	Die Zuschlagskriterien werden vom Preisgericht bewertet. Das Ergebnis wird mit der jeweiligen Gewichtung (G) multipliziert. Die maximale Gesamtpunktzahl beträgt 300 Punkte.
Bewertung ZK2	Die Note für den Werkpreis wird mit dem KBOB-Preisbewertungsmodell und auf Grund einer linearen Kurve mit folgenden Eckwerten festgelegt und ermittelt: _ Maximale Punktzahl für das tiefst gültige Angebot. _ Note 0 für Angebote von 175% und grösser des tiefsten gültigen Angebotes
Rangierung	Die Angebote werden gemäss ihrer Totalpunktzahl rangiert. Die Rangierung wird mit der Zuschlagsverfügung bekanntgegeben.

4.3 Verzeichnis einzureichender Unterlagen Gesamtleistungswettbewerb

Verzeichnis	Inhalt
Plandokumente (2-fach ungefalted)	A0 Querformat (Anzahl max. 4) _ Situationsplan Gesamtanlage, Mst. 1:500, Darstellung der Bauvolumen (inkl. des Provisoriums) und der Verkehrserschliessung und aller wesentlichen Elemente der Umgebungsgestaltung sowie der zum Verständnis notwendigen Höhenkoten. Die Originalgrundlage muss sichtbar bleiben. _ Projektpläne, Mst. 1:200, alle zum Verständnis der Aufgabe notwendigen Grundrisse, Schnitte und Fassaden. Sämtliche zum Verständnis notwendigen Höhenkoten und Terrainveränderungen müssen sichtbar sein. _ Detailschnitte Mst. 1:20 zu Sockelbereich, Anschluss Geschossdecke/Aussenwand, Übergang Aussenwand/Dach sowie Öffnungen der Aussenwand mit Angaben zu Schichtaufbau und Materialisierung. _ Aussagen zu Materialisierung und Farben _ Erläuterungsbericht mit Angaben zum architektonischen Konzept, Konzept Aussenraum, Erschliessungs-, Statik- und Brandschutzkonzept. _ Erläuterungsbericht Konzept MINERGIE-P-ECO mit Angaben zu Wärmeenergiebedarf, sommerlicher Wärmeschutz, Haustechnik, Materialisierung, Raumakustik und Behaglichkeit des Raumklimas.
Dokumente (2-fach)	A4/A3 Format _ Mengenauszüge im xlsx-Format abgefüllt (gem. Beilage), inkl. überprüfbaren Planschemas der Flächenberechnungen _ Grobterminprogramm mit Aussagen zu Planung und Realisierung _ Plandokumente A3-Verkleinerungen
Digitale Daten (anonym auf CD-ROM oder USB-Stick)	in verschlossenem separatem Couvert mit Kennwort _ Plandokumente in Originalgrösse in PDF-Format im Sinne der Vorprüfung _ Plandokumente A3-Verkleinerungen in PDF-Format (Dokumentgrösse total max. 10 MB) _ Mengenauszüge im PDF-, und XLSX-Format
Modelle	_ Modell, Mst. 1:500, einfaches kubisches Modell
Angebot	in verschlossenem separatem Couvert mit Kennwort _ Von der federführenden Unternehmung rechtsgültig unterzeichnetes Angebotsformular mit einer Gültigkeitsdauer von 12 Monaten ab Eingabedatum. _ Von der federführenden Unternehmung rechtsgültig unterzeichneten TU-

	Werkvertragsentwurf.
Verfassercouvert	Verschlösse mit Kennwort
	_ Verfasserblatt: Vollständige Nennung der beteiligten Firmen und weiterer zugezogener Fachleute _ Einzahlungsschein _ Nachweise zu Selbstdeklaration

Tab. 5 Einzureichende Unterlagen
Übersicht

Abgabeform und Darstellung	Die Teilnehmenden sind gebeten, eine leserliche Darstellung zu wählen, Die Grundrisse sind nach dem Situationsplan genordet zu orientieren und zu beschriften. Der Massstab ist grafisch mittels Massstabsleiste auf den Plänen anzugeben, ebenso der Nordpfeil. Das gewachsene und projektierte Terrain ist in den Plänen einzutragen. Im Situationsplan sind die Parzellengrenzen und Baulinien darzustellen. Die Reihenfolge und die Darstellung der Pläne sind projektabhängig und frei. Berücksichtigt wird die Reihenfolge, wenn diese klar ersichtlich ist (Markierung auf den Plänen).
Kennwort	Alle einzureichenden Unterlagen sind mit einem Kennwort zu versehen und anonym einzureichen.
Digitale Daten	Die Teilnehmer stellen sicher, dass die Datenträger nur mit dem Kennwort der Abgabe versehen sind und keine Hinweise auf den Verfasser enthalten.

5. Aufgabenstellung

Vgl. separates Dokument Projektpflichtenheft (Entwurf).

6. Genehmigung

Das vorliegende Programm wurde vom Preisgericht genehmigt.
Rheinfelden, 29. August 2018

Urs Affolter (Vorsitz)

Tina Arndt

Piet Eckert

Rainer Zulauf

Stephan Eglin

Hans Gloor

Susanna Schlittler

Beat Petermann

Daniel Vulliamy

Anhang

Dokumentenverzeichnis

	Präqualifikation	Wettbewerb
1. Formulare		
_ 1 Bewerbungsformular	☒	☐
_ 2 Selbstdeklaration	☒	☐
_ 3 Mengendeclaration in xlsx-Format	☐	☒
_ 4 Verfasserblatt	☐	☒
_ 5 TU-Werkvertragsentwurf	☐	☒
2. Planungsgrundlagen		
_ 1 Wettbewerbsprogramm	☒	☒
_ 2 Projektpflichtenheft mit Raumprogramm	☒	☒
_ 3 Leistungsbeschreibung	☐	☒
_ 4 Luftbild und Situationsplan	☒	☐
_ 5 Dokumente Baurecht	☐	☒
_ 6 Dokumente Baugrund	☐	☒
3. Planunterlagen		
_ 1 Kataster mit Höhenkurven	☐	☒
_ 2 Medienpläne	☐	☒
_ 3 Pläne Bestand und Projekt Erweiterungsbau	☐	☒
_ 4 Modellgrundlage	☐	☒

